

I. Artikel

Komparative Standardologie in der Südslavistik: Ausgewählte Meilensteine und Perspektiven

Abstract

There is a long-standing tradition of investigations into Slavic standard languages. Regarding the history of the research field studies into South Slavic standard languages or comparative analyses including South Slavic standard languages significantly contributed to the development of the terminology and conceptual apparatus of standardology. The main topic of our article is on comparative standardology in South Slavic studies, with a focus on Serbo-Croatian / Croatian, Serbian: specifically, we trace the development of comparative standardology, identifying its most important milestones as well as international networking and the respective reception processes. The article aims at keeping the comparative standardology on the research agenda of South Slavic studies, as well as Slavistics in general. It concludes by outlining research desiderata and perspectives regarding the further development of comparative standardology.

1. Einleitende Bemerkungen*

Die Standardsprachenforschung (Standardologie¹) ist seit Langem ein zentraler Forschungszweig der Südslavistik und der Slavistik insgesamt wie auch überhaupt der Sprachwissenschaften. Dies liegt zum einen an der großen Dynamik standardsprachlichen Wandels in verschiedenen Sprachsituationen, die ständiger standardologischer Analysen bedarf. Zum anderen bestehen weiterhin große Desiderata in der theoretischen und methodischen Standardsprachenforschung, worauf am Ende dieses Aufsatzes im Zusammenhang mit der Skizzierung von Perspektiven weiter eingegangen wird. Betrachtet man die Geschichte der Standardologie, so hatten und haben südslavistische sowie komparative, die südslavi-

* Dieser Aufsatz basiert auf meinem Vortrag auf dem 16. Alois-Schmaus-Kolloquium, das vom 22. bis 23. Juni 2018 an der LMU München stattfand und sich dem Thema „Südslavistik aktuell. Tendenzen und Perspektiven aus der deutschsprachigen Forschung“ widmete.

¹ Der Terminus Standardologie wurde vor allem von Brozović (1967) in Anlehnung an den Romanisten Muljačić verwendet (vgl. Wingender (2013, 21); Jedlička (1990, 212)) und ist auch im angloamerikanischen Sprachraum gebräuchlich (standardology oder comparative standardology (z.B. Deumert, Vandenbussche 2003, 1)) sowie in der Romanistik (standardologie). Haarmann widmet den Grundlagen der Standardologie innerhalb seiner Darstellung zur Ausbaukomparatistik ein eigenes Kapitel (1979, 313–331). In seinem russischsprachigen Aufsatz verwendet Brozović die Termini стандартный язык und типология стандартности (1967, 33), während diese in der russischen Sprachwissenschaft nicht üblich sind, da hier eher der Terminus литературный язык gebraucht wird. Für das Kroatische und die Verwendung von standardologija und standardni jezik sei als aktuelles Beispiel das kürzlich erschienene Büchlein Mićanović (2018) genannt, das sich der Standardologie Brozovićs widmet.